



Nuklearmedizin und PET-Zentrum

Alpharadin-Therapie

Alpharadin → Therapie mit 223-Radiumchlorid (Xofigo®) bei Prostata-Karzinom

Die Alpharadintherapie ist ein Therapieverfahren, welches indiziert ist für die Behandlung von Patienten mit kastrationsresistentem Prostatakarzinom (CRPC) und symptomatischen Knochenmetastasen ohne bekannte viscerale Metastasen. Bei nicht orchiektomierten Patienten soll eine antiandrogene Behandlung zur Suppression des Testosteronspiegels auf Kastrationsniveau weitergeführt werden. Unter diesen Voraussetzungen werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen.

Therapieprinzip

Alpharadin ist ein radioaktives Isotop, bei dessen Zerfall Alpha-Strahlung ausgesandt wird. Bei dem Isotop handelt es sich um Radium-223, das sich chemisch wie Kalzium verhält und daher ganz selektiv im Knochen und hier insbesondere in Bereichen von stoffwechselaktiven Knochenmetastasen einlagert wird. Die Alpha-Strahlung hat eine sehr kurze Reichweite von weniger als ein 1/10 mm. Die energiereiche Alphastrahlung trifft auf die Karzinomzellen in den Knochenmetastasen und zerstört diese. Aufgrund der kurzen Reichweite von Alpharadin kommt es zu einer geringen Belastung des blutbildenden Knochenmarks und der inneren Organe. Internationale klinische Studien haben gezeigt, dass die Therapie mit Alpharadin beim kastrationsresistenten Prostatakarzinom mit Knochenmetastasen einen lebensverlängernden Effekt hat und zugleich mit einer schmerzlindernden Wirkung einher geht.

Die Behandlung erfolgt ambulant. In der Regel werden 6 Therapie-Injektionen dieser Substanz jeweils im Abstand von vier Wochen durchgeführt.

Patientenvorbereitung

Vor dem ersten Therapiezyklus mit 223-Radiumchlorid wird mit den zuständigen Ärzten (Urologen, Onkologen, Radioonkologen) entschieden, ob diese Therapie für Sie geeignet ist, da bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Deshalb kann es notwendig sein, dass Voruntersuchungen des Blutes und bildgebende Untersuchungen wie z.B. ein Skelettszintigramm durchgeführt werden.

Welche Unterlagen müssen vor der Alpharadin (Xofigo®)-Therapie vorhanden sein?

- Arztbrief mit detaillierter Übersicht aller Therapien in Hinblick auf das Prostatakarzinom.
- Aktuelle Laborbefunde (Blutbild + Differentialblutbild, Serumchemie und Gerinnung).
- Die PSA-Werte der letzten 6 Monate als Übersichtsliste sowie die Messwerte der alkalischen Phosphatase. Die letzten Messwerte sollte nicht älter als 4 Wochen sein.
- Eine vollständige Übersicht aller Medikamente inkl. genauer Dosis und Einnahmeregeln.
- CT- oder MRT-Befunde von Thorax/Abdomen/Becken (nicht älter als 4 Wochen). Es ist wichtig, dass keine Organmetastasen oder größeren Lymphknotenmetastasen (>3 cm) vorliegen.
- Skelettszintigraphie-Befunde (nicht älter als 4 Wochen. Es müssen mindestens zwei Skelettmetastasen nachweisbar sein!).



**Therapieziel**

Ziele der Therapie sind Lebensverlängerung bei guter Lebensqualität, das Auftreten von Symptomen am Skelettsystem hinauszuzögern und bestehende Symptome, die von Knochenmetastasen ausgehen, zu lindern.

Durchführung

Die Radium-223 Dichlorid-Therapie mit Xofigo® wird ambulant durchgeführt.

Die Therapie besteht aus 6 Zyklen, d.h. 6 Injektionen dieser Substanz in eine Vene. Eventuell müssen Sie etwas Wartezeit mit einrechnen, da es sein kann, dass nochmals einige Laborparameter vor der Injektion bestimmt werden müssen.

Nach Beginn der Therapie sollten in regelmäßigen Abständen auch bei guter Verträglichkeit Laborkontrollen erfolgen. Ca. 3 Monate nach der letzten Injektion soll eine aktuelle Verlaufskontrolle mittels CT-Thorax/-Abdomen/-Becken, Skelettszintigraphie und PSA-Wert-Bestimmung durchgeführt werden. Anschließend wird mit Ihnen einen Termin in unserer Sprechstunde für ein Abschlussgespräch und eine weitere Therapieevaluation vereinbart.